



Ein Highlight für die Teilnehmer: Die Fahrt auf die Zugspitze und Besichtigung der Zugspitzbahn.

Gipfeltreffen in Garmisch-Partenkirchen! Moritz Wagner aus Schwaben ist Bayerischer Meister 2023

Moritz Wagner aus Weißenhorn in Schwaben gewann in diesem Jahr die Bayerische Meisterschaft im Schreinerhandwerk und setzte sich damit gegen seine fünf Mitstreiter aus den anderen Kammerbezirken durch. Vizemeister wurde Franz Schreyer aus Gmund am Tegernsee, der für den Bezirk Oberbayern angetreten war. Der Wettbewerb fand wie in den letzten Jahren Anfang Oktober in Garmisch-Partenkirchen in den Schulen für Holz und Gestaltung statt.

Der Wettbewerb

Der Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks ist ein bundesweiter Wettbewerb der gesamten Handwerksorganisation, der von der Kammer- bis zur Bundesebene in drei Stufen durchgeführt wird. Seit diesem Jahr trägt er den Titel „Deutsche Meisterschaft im Handwerk – German Craft Skills 2023“. Während der jeweilige Kammer Sieger durch die entsprechende Handwerkskammer ermittelt wird, veranstaltet der Fachverband Schreinerhandwerk Bayern (FSH Bayern) in Abstimmung mit dem Bayerischen Handwerkstag den Landeswettbewerb

unter dem Titel „Bayerische Meisterschaft im Schreinerhandwerk“. Damit wird sichergestellt, dass dieses Kräftemessen der besten jungen Schreinerinnen und Schreiner unter professionellen Rahmenbedingungen durchgeführt werden kann. Der Sieger und der zweitplatzierte nimmt dann am Bundesentscheid teil, der vom Bundesverband Tischler Schreiner Deutschland durchgeführt wird. Dieser findet in diesem Jahr von 6. bis 8. November in Augsburg statt (siehe Seite 11).



Fahnehissen auf der Zugspitze und oben rechts:
Der neue Bayerische Meister Moritz Wagner

» DIE KAMMERSIEGER

- **Samuel Buchholz** aus Wiesentheid
Ausbildungsbetrieb Schreinerei Herbert Baier, Geiselwind, Kammer Unterfranken (SI Kitzingen)
- **Kevin Diller** aus Eckental
Ausbildungsbetrieb Schreinerei Markus Thummet, Neuenkirchen am Brand, Kammer Oberfranken (SI Forchheim)
- **Michael Reisbeck** aus Dietersburg
Ausbildungsbetrieb Schreinerei Josef Sagmeister, Dietersburg, Kammer Niederbayern/Oberpfalz (SI Rottal-Inn)
- **Franz Schreyer** aus Gmund am Tegernsee
Ausbildungsbetrieb Schreinerei Heimgreiter GmbH, Waakirchen, Kammer Oberbayern (SI Miesbach-Bad Tölz-Wolfratshausen)
- **Lorenz Vogler** aus Ansbach
Ausbildungsbetrieb Lebens(t)raum Planung & Schreinerei, Weißenzell, Kammer Mittelfranken (SI Ansbach-Westmittelfranken)
- **Moritz Wagner** aus Weißenhorn
Ausbildungsbetrieb ALT INSPIRATION HOLZ, Gannertshofen, Kammer Schwaben (SI Neu-Ulm)

Kammerwettbewerbe

Die Besonderheit in Bayern ist, dass bereits auf Kammerebene „echte“ Wettbewerbe mit einer eigenen Arbeitsprobe durchgeführt werden und die Kammersieger nicht nur aufgrund der Prüfungsleistungen in der Gesellenprüfung ermittelt werden. Daher haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf Landes- und Bundesebene bereits einen Wettbewerb mehr absolviert – ein nicht zu unterschätzender „Trainingsvorteil“.

Vorbereitung für den bayerischen Wettbewerb

Die Teilnehmer des Landeswettbewerbs trafen sich bereits am Vortag des Wettkampfs im Garmisch-Partenkirchen, um zeitgerecht anreisen zu können und sich neben der fachlichen Vorbereitung und Einstimmung auch persönlich kennenzulernen. Dafür gab es ein spannendes Rahmenprogramm: Nachdem die Gruppe ihre Werkzeuge ausgepackt und Arbeitsplätze vorbereitet hatten, erhielten sie eine kurze Einführung in den Werkstattraum.

Im Anschluss fuhren die Junggesellen mit der Weltrekord-Seilbahn auf den höchsten Berg Deutschlands, die Zugspitze. Bei schönem Wetter war dies ein beeindruckendes Erlebnis für die Teilnehmer. Zurück im Tal gab es dann für die jungen Schreiner eine Sonderführung durch die Schule. In den schuleigenen Ausstellungsräumen durften die Teilnehmer dabei die aktuellen Meisterstücke hautnah erleben.

Neues Prüfungsstück

In diesem Jahr wurde ein neues, anspruchsvolles Prüfungsstück durch Florian Meigel, Bayerischer und Deutscher Meister 2017, WorldSkills-Fünfter 2019, sowie Sophie Eger, Bayerische Vizemeisterin 2021, entworfen und umgesetzt. Ein Kinder-Laufrad aus Buchenholz mit fünf handwerklichen Verbindungen stellte eine große Herausforderung dar. Schrägen, Winkel, Fasen, Zinken sowie Schlitz- und Zapfenverbindungen dominierten das Werkstück. Dieses erforderte, wie bei der bevorstehenden Deutschen Meisterschaft einen Brettaufriss. Dieser wurde bereits am Vorabend des Wettbewerbs ausgeführt. Sophie Eger und Florian Meigel standen dabei mit dem Hintergrund ihrer großen Wettkampferfahrung Rede und Antwort. Sie nahmen sich viel Zeit, um mit den jungen Gesellen die Details des Prüfungsstücks und die Herausforderungen des Wettkampfs zu besprechen.

Der Wettkampf

Der eigentliche Wettkampf begann dann am Freitag um 8 Uhr. Unter Aufsicht der Jury arbeitete jeder Teilnehmer für sich am Prüfungsstück. Die größte Herausforderung stellten die handwerklichen Verbindungen der vielen einzelnen Elemente dar, die in reiner Handarbeit zu fertigen waren. Hochkonzentriert und auf einem durchweg sehr guten Leistungsniveau präsentierten sich die Teilnehmer während den nun folgenden acht Stunden. Der Zeitdruck war groß.

Die Jury und die Gewinner

Als es um ca. 16 Uhr geschafft war, bewertete die fachkundige Jury die Prüfstücke mit geschultem Auge. Die Jury bestand aus Hubert Fischer (Prüfungsvorsitzender der Innung Mittelfranken Mitte), Günther Seelos (Prüfungsvorsitzender der Innung Füssen), Thomas Unterhofer (Lehrer an der Berufsschule Berchtesgadener Land), Johannes Pitterich (Lehrer an der Berufsschule Bayreuth) und Florian Klein (FSH Bayern).

Zum Bayerischen Meister 2023 wurde schließlich Moritz Wager aus Schwaben gekürt. Sein Handwerk lernte er in der Schreinerei Alt Inspiration Holz (Innung Neu-Ulm). Sein perfekt ausgearbeitetes Prüfungsstück und das hervorragende Zeitmanagement führten ihn verdient zum Erfolg. Damit löste Moritz Wagner als Bayerischer Meister das Ticket zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft. Auch der Zweitplatzierte, Franz Schreyer aus dem Bezirk Oberbayern, der in der Schreinerei Heimgreiter (Innung Miesbach - Bad Tölz - Wolfratshausen) ausgebildet worden war, darf an der Deutschen Meisterschaft im November in Augsburg teilnehmen. Die Bayerische Meisterschaft ist also auch eine ideale Vorbereitung für den anstehenden Bundeswettkampf. Den dritten Platz belegte Samuel Buchholz (Ausbildungsbetrieb: Schreinerei Herbert Baier, Innung Kitzingen). Aber auch die drei weiteren Teilnehmer zeigten hervorragende Leistungen. Dafür gratuliert ihnen der FSH Bayern und dankt allen jungen Schreibern für ihr großes Engagement. Dieser Dank gilt auch den Unternehmen für ihre fundierte Ausbildungsleistung.

Internationale Kooperation

Wie bereits in den Jahren zuvor nahmen zwei dänische WorldSkills-Aspiranten mit ihren Nationaltrainern zu Trainingszwecken und außer Konkurrenz am Wettbewerb teil. Ein guter Beleg dafür, wie der Austausch in unserem Handwerk auch über Ländergrenzen hinweg lebt.

Mehr Infos, Einblicke und Dank

Impressionen von der Bayerischen Meisterschaft 2023 sind im Internet unter www.schreiner.de und auf den sozialen Medien des FSH Bayern zu finden. In diesem Zusammenhang dankt der FSH Bayern auch ausdrücklich dem gesamten Team der Schulen für Holz und Gestaltung in Garmisch-Partenkirchen für die engagierte, professionelle Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des diesjährigen Wettbewerbs, der den Teilnehmern aus ganz Bayern sicherlich lange in Erinnerung bleiben wird. |



Oben: Einführung am Vorabend des Wettkampfes mit dem WorldSkills-Teilnehmer Florian Meigel und Sophie Eger und das von ihnen konzipierte Werkstück
Mitte: Voller Einsatz von Moritz Wagner – nun ist er Bayerischer Meister 2023; auch Präsident Bernhard Daxenberger kam am Wettkampftag nach Garmisch-Partenkirchen
Unten: Die Teilnehmer nahmen bei der Siegerehrung Aufstellung zum abschließenden Wettrennen im Hof, v.l.: Moritz Wagner, Samuel Buchholz, Kevin Diller, Michael Reisbeck, Franz-Joseph Schreyer und Lorenz Vogler

